



Newsletter 4 | 2016

Bürgerstiftung Rheinviertel zum Jahreswechsel und vielen Events in 2017

Ein abwechslungsreiches, interessantes 11. Stiftungsjahr geht zu Ende mit fröhlichen Festen, sportlichen Events, Bildungsangeboten und besinnlichen Veranstaltungen. Ihre vielfältige Mithilfe und finanzielle Unterstützung unserer sozialen Projekte waren überwältigend. Dafür sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank! Auch im kommenden Jahr können wir Ihnen ein interessantes Programm anbieten – machen Sie mit!

Veranstaltungskalender 2017

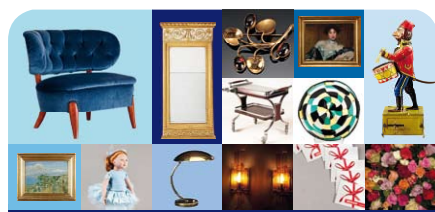
März 2017	Benefiz-Auktion „Kunst – Kostbarkeiten - Kurioses“
18.03.2017	„Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms
02.04.2017	Konzert mit „Spirit of Gospel Chor“ im Südviertel
28.05.2017	Musik für die Ewigkeit – Konzert im Mausoleum von Carstanjen
Juli 2017	Bönnsch am Rhein im Pfarrgarten St. Evergislus
12.-25.08.2017	Ferienfreizeit in Wagrain
10.09.2017	Tag des Offenen Denkmals im Mausoleum von Carstanjen
17.09.2017	6. Rheinviertel-Duathlon
Okt./Nov. 2017	Benefiz-Stiftungsball

Vokalensemble mit „Ein Deutsches Requiem“ von J. Brahms

In der Fastenzeit wird uns am **18. März** das **Vokalensemble Rheinviertel unter Leitung von Seelsorgebereichsmusiker Daniel Kirchmann** mit dem Oratorium „**Ein Deutsches Requiem**“ von Johannes Brahms in St. Marien erfreuen. Die über 100 hochmotivierten, seit Wochen mit großer Begeisterung probenden Sänger sind uns bereits mit ihren exzellenten Bruckner- und Bach-Interpretationen bekannt. Das Deutsche Requiem ist ein Schlüsselwerk der Oratorien-geschichte und eines der bekanntesten geistlichen Werke des 19. Jhs. Begleitet wird der Chor erneut vom professionellen Projektorchester „**Camerata Louis Spohr**“, Düsseldorf.

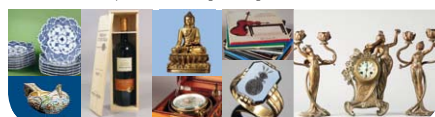
Solisten sind die Sopranistin, Dirigentin und Komponistin **Esther Hilsberg**. Sie gastierte u.a. in der Philharmonie Berlin und Köln, der Oper Bonn und in internationalen Konzerthäusern. **Christian Palm**, Bass-Bariton und ehem. Thomanerchormitglied, ist ausgewiesener Oratorien-spezialist mit Auftritten auf bekannten nationalen und internationalen Bühnen, so im Kölner Gürzenich, der Thomaskirche Leipzig und auf Bühnen in Japan, Russland, Frankreich. Die Bonner Bundestags-Abgeordnete **Dr. Claudia Lücking-Michel** ist Schirmherrin des Abends.

Das Konzert in St. Marien beginnt um 19.30 Uhr. Karten zu 25,- Euro sind ab dem 12. Dezember – auch als Idee für ein Weihnachtsgeschenk? – in der Geschäftsstelle erhältlich. Nach dem Konzert lädt die Stiftung zu einem Empfang in das Pfarrzentrum ein. Der Konzerterlös kommt unseren Palliativ- und Hospizprojekten zugute. **... mehr**



KUNST | KOSTBARKEITEN | KURIOSSES

Große Charity-Auktion der Bürgerstiftung Rheinviertel im März 2017



Benefiz-Auktion „Kunst – Kostbarkeiten – Kurioses“

Besitzen Sie schöne Gegenstände, die Sie nicht mehr brauchen, die aber zu schade sind, sie auf den Dachboden zu verbannen? Die **Bürgerstiftung Rheinviertel veranstaltet im März in Kooperation mit dem Auktionshaus HERR/Lauritz.com eine Charity-Auktion**, in der Sie die einmalige Gelegenheit bekommen, Ihre „Schätzchen“ in Spenden für die sozialen Projekte der Stiftung umzuwandeln. Das können Möbel, Lampen, Bilder und Skulpturen sein, aber auch Spielzeug, Instrumente, Schmuck und Kuriositäten. Die gestifteten Gegenstände sollten einen geschätzten Mindestwert von 100 EUR nicht unterschreiten. Größere Objekte werden vom Auktionshaus vor Ort gesichtet und abgeholt. Es werden aber auch einzigartige Objekte versteigert, die man sonst nicht kaufen kann. Lassen Sie sich überraschen.



Newsletter 4 | 2016



Genauere Informationen über Abgabezeiten und -modalitäten sowie den Auktionsverlauf werden wir Ihnen in einem gesonderten Mailing und auf unserer Homepage bekannt geben. Wir freuen uns bereits jetzt über Ihr engagiertes Mitmachen.

Das waren besondere Events

„Let´s Party“- Tanzen und chillen für einen guten Zweck kam toll an

230 bestgelaunte Gäste folgten am 5. November der Einladung der Bürgerstiftung Rheinviertel zu einem fröhlichen Get-together in die festlich illuminierte kurfürstliche La Redoute. Zur Begrüßung ermunterte Stiftungsvorsitzender Dechant Dr. Wolfgang Picken die Gäste, noch enger im sozialen Netzwerk im Viertel mitzuwirken.

General-Intendant Dr. Bernhard Helmich von der Bonner Oper und Schirmherr des Abends, griff diesen Gedanken „nun, da die Kammerspiele erhalten bleiben, nicht als Gast, sondern als Teil von Bad Godesberg“ auf, und lud zu einer kulturbezogenen Kooperation der Stiftung mit den Kammerspielen ein.

Ein exklusives Flying Dinner, gereicht von unseren Jungstiftlern, und ein köstliches Buffet ließen keine Wünsche offen. Dem Restaurant-Team von La Redoute gilt dafür ein besonderes Lob! Für ausgelassene Stimmung sorgte dann das schwedische Duo „Extra Energie“ mit einem Show Act aus bekannten Musicals. Als sie die Partygäste zum Mit-tanzen animierten, war kein Halten mehr. DJ Phil setzte dann mit fetziger Musik die Party-Stimmung fort. Die Benefiz-Party erbrachte einen tollen **Spendenerlös von fast 20.000 Euro**. Den großzügigen Spendern und allen, die am Gelingen des außer-gewöhnlichen Abends beigetragen haben, dankt die Stiftung ganz herzlich.

2. Palliativ- und Hospiztag Bad Godesberg mit sehr großem Interesse

Unter dem **Motto „Würdevoll leben bis zuletzt“** lud die Bürgerstiftung am 26.10.2016 in Kooperation mit dem Caritasverband Bonn, dem CBT-Emmaus und dem St. Vinzenzhaus zu ihrem 2. Palliativ- und Hospiztag in die Redoute ein. Über 200 Fachteilnehmer aus dem Pflegebereich und interessierte Gäste konnten sich über die praktischen Erfahrungen unserer ambulanten und integrierten Hospizprojekte informieren und sich Anregungen für die eigene Tätigkeit holen. Auch betroffene Angehörige und ehrenamtlich Engagierte schilderten eindrucksvoll ihre Erfahrungen mit Pflegebedürftigen.

Allen **Berichten** war trotz unterschiedlicher Blickwinkel gemein, dass die Selbstbestimmtheit des Patienten im Vordergrund der Betreuung zu stehen habe. Dies unterstrich auch BuMin. a.D. Franz Müntefering in seinem Vortrag „Sterben in unserer Zeit“. Dechant Dr. Picken bedauerte, dass das Grundbedürfnis vieler Patienten nach seelsorgerischer Begleitung heute in der täglichen Arbeit zu wenig Berücksichtigung findet.

Großes Interesse fand die **Podiumsdiskussion** mit Staatssekr. Lutz Stroppe, BuMin. a.D. Franz Müntefering, Prof. Winfried Hardinghaus und Dechant Dr. Wolfgang Picken unter Moderation von BuMin. a.D. Prof. Ursula Lehr. Stroppe betonte, dass seit Einführung der Pflegeversicherung viel, aber noch nicht genug erreicht wurde. Hier knüpfte die engagierte Diskussion mit dem Auditorium an mit dem Tenor: Wenn nicht die Rahmenbedingungen für das Pflegepersonal kurzfristig verbessert werden, entfällt der Anreiz für den dringend benötigten Nachwuchs, und alle administrativen Anstrengungen laufen ins Leere. Nach der Veranstaltung konnten die Fachbesucher stolz die Zertifizierung beruflich Pflegenden in Empfang nehmen.

... mehr



Newsletter 4 | 2016



Aus unserer Stiftung

Wir trauern um unseren Schatzmeister Franz Josef Müller

In großer Trauer haben wir Abschied genommen von unserem Schatzmeister und Vorstandsmitglied Franz Josef Müller, der plötzlich und unerwartet im Alter von 68 Jahren verstorben ist. „Für die Bürgerstiftung ist das ein großer Verlust, der schwer auszugleichen sein wird“, bekundete Dechant Dr. Wolfgang Picken. Herr Müller hatte sich seit 2013 im Vorstand engagiert und in höchst verantwortungsbewusster Weise die Spendenverwaltung und das Anlagemanagement der Stiftung betreut. Als Bürger des Rheinviertels und aktives Mitglied der Kirchengemeinde begleitete er darüber hinaus auch die vielfältigen Projekte unserer Stiftung. Wir sind Franz Josef Müller zu großem Dank verpflichtet und werden sein Andenken in Ehren halten. Der Verstorbene fand unter großer Anteilnahme seine letzte Ruhe im Mausoleum von Carstanjen.



Foto: Monika Nonnenmacher

Akademie Bad Godesberg stellt Jahresprogramm 2017 vor

Die Akademie Bad Godesberg, vor fünf Jahren mit 14 Kitas im Netzwerk Bad Godesberg gestartet, hat sich zu einem **Erfolgsschlag für die Schulung von Kita-Erzieher/-innen** im gesamten Bonner Einzugsgebiet entwickelt. Das neue, 47 Kurse umfassende Programm 2017 wurde mittlerweile an über 1000 Kindertagesstätten verschickt. Viele Anmeldungen liegen bereits vor. Dem Leitgedanken der Akademie „Aus der Praxis für die Praxis“ folgend, arbeitet die Akademie eng mit den Kitaleitungen in unserem Netzwerk zusammen. „So ist es möglich, dass die Akademie ihr Kursangebot passgenau nach aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen ausrichtet“ erläutert Kitakoordinatorin Stephanie Sünskens. In diesem Jahr sind es vermehrt Kurse zum Thema Inklusion und Integration. Die „klassischen“ Kurse zur frühkindlichen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung, zur Pädagogik für Unter-Dreijährige, der Sprachförderung oder der musischen und motorischen Erziehung bilden weiterhin den Schwerpunkt. Aber auch den Erzieherinnen stehen Kurse bereit wie „Konflikt als Chance“ oder „Achtsamkeit to go“, in denen die eigene Persönlichkeit in ihrer Vorbildfunktion weiterentwickelt und gestärkt werden soll. Das ausführliche Programm finden Sie [... hier](#)



Initiative „Geben und Nehmen“ hilft wo immer sie kann

Auch die Generation 50plus ist in der Stiftung mit der Initiative „Mitten im Leben“ durch zahlreiche gemeinsame Aktionen gut vernetzt. Im Sinne der Nachbarschaftshilfe entstand daraus die Initiative „Geben und Nehmen“. Seit drei Jahren werden über einen E-Mail-Account vielfältige Gesuche und Angebote ausgetauscht. Die Anfragen betreffen u.a. Begleitung älterer Menschen bei Spaziergängen und Einkäufen, Möbeltransport, Wohnungsgesuche, Leih-Oma, Sprachunterricht. Angeboten wurden Fahrräder, Rollator, Haushaltshilfe... Nicht alle Anfragen konnten erfüllt werden. Aber die dankbaren Rückmeldungen zeigen, dass die Nachbarschaftshilfe funktioniert. Das haben wir **Hubertus Krüger zu verdanken**, der sich seit drei Jahren mit großem Einsatz als Vermittler engagiert. Dem Dank einer langjährigen Netzwerkaktiven schließen wir uns aus vollem Herzen an: „Lieber Herr Krüger, ich möchte Ihnen danken für diese sehr sinnvolle Initiative. Besonders gefreut habe ich mich über die Spielzeug-Sammelaktion für Flüchtlingskinder in der Michaels-Schule. Das war eine Freude auf allen Seiten. Weiter so, bitte“.



Inklusions-Kita mit Stand bei „Plittersdorfer Winterzauber“

Zur Finanzierung eines Spielhauses für den Kita-Garten hatten sich der **Elternrat der Kita Sonja-Kill** erneut etwas Besonderes einfallen lassen. Am 3. Dezember eröffnete die Kita einen **eigenen Stand auf dem Plittersdorfer Weihnachtsmarkt**, auf dem sie „Selbst-



Newsletter 4 | 2016



gemachtes“ auf höchst charmante Art anboten. In wochenlanger Vorarbeit hatten die Kita-Kinder, Eltern und Erzieher mit großer Begeisterung gebastelt und gebacken. Die Weihnachtsmarktbesucher konnten dann leckere Plätzchen, verpackt in lustigen Schneemanntüten, erstehen oder glänzende Tannenzapfen, Deko-Sterne und bezaubernde Windlichter. Danke den Initiatoren und den kauffreudigen Weihnachtsmarktbesuchern. 400,00 Euro kamen zusammen.

Unser Event-Team stellt sich vor

Was wären die vielfältigen Veranstaltungen ohne sorgfältige Planung und Organisation vor, während und nach dem Event. Beatrix Toepfer und Manfred Wüllner, Team-Mitglieder der ersten Stunde, haben wir einige Fragen gestellt.

Weshalb engagieren Sie sich ehrenamtlich im Event-Team der Bürgerstiftung?

Toepfer: Es macht mir große Freude, mich in eine Gemeinschaft einzubringen und mich bei der Veranstaltungsorganisation in regelmäßigem Austausch mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle engagieren zu können.

Wüllner: Bereits in meiner aktiven Zeit habe ich mit Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsame Aktionen organisiert und dabei auch persönlich mit angepackt wie jetzt in der Bürgerstiftung. Es reizt mich, mit interessanten Menschen etwas gemeinsam zu tun, das sich dann zu einem größeren Ganzen zusammenfügt.



Wie würden Sie Ihre konkreten Aufgaben umreißen?

Toepfer: Ich arbeite mit bei der Planung und Durchführung von Events. Das reicht von der Konzeption bis zu den konkreten Fragen: Was wird gebraucht, wer wird mit eingebunden und wer hilft wann und wo mit. Die Vorlaufzeit beträgt ein halbes Jahr und länger.

Wüllner: Ich leiste konkrete Aufbauhilfen bei Veranstaltungen. Da gehören Bühnenaufbau, Stuhltransporte, Beschallung und Beleuchtung ebenso dazu wie Gläserbesorgung uvm. Vier engagierte und zuverlässige Helfer unterstützen mich dabei. Wir sind ein eingespieltes Team.

Was motiviert Sie zu dieser zeitaufwendigen Ehrenamtsarbeit?

Toepfer: Für mich ist es der Spaß am Organisieren, aber auch die Zusammenarbeit mit unseren hochmotivierten Jungstiftern. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich junge Leute so toll engagieren.

Wüllner: Das kann ich nur unterstreichen. Auf unsere Jungstifter ist Verlass! Mir persönlich macht zudem das selbständige Arbeiten Spaß; zu sehen, was zu machen ist und dabei mit positiv gestimmten Menschen zusammenzuarbeiten.



Welches Ereignis ist Ihnen noch in besonderer Erinnerung?

Toepfer: Mir wird das Jubiläumsjahr mit den herausragenden Veranstaltungen in Erinnerung bleiben, insb. das Symposium „Neue Zivilgesellschaft“ mit BuMi. Dr. Schäuble als Gastredner.

Wüllner: Mir hat besonders das sommerliche Burgfest auf der Godesburg gefallen, das mit einem tollen 12-Stundenprogramm die gesamte Stiftungs-Community von Jung bis Alt begeisterte. Große Logistik, aber auch viel Spaß.

Sind noch Unterstützer erwünscht?

Toepfer/Wüllner: Aber Ja!! Nachhaltig Interessierte und Team-Orientierte sind herzlich willkommen. Die Tätigkeiten sind ehrenamtlich, an keine festen Zeiten gebunden, und die Aufgabenbereiche variieren. Teamarbeit wird großgeschrieben.

Liebe Leserinnen, Leser und Freunde der Stiftung, das Wirken der Bürgerstiftung Rheinviertel war auch 2016 abwechslungsreich und erfolgreich. Viele soziale Projekte konnten dank Ihrer „Gabe zu geben“ verwirklicht oder fortgesetzt werden. Das soll auch 2017 so sein, dazu brauchen wir weiterhin Ihre wertvolle Unterstützung. Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, Gottes Segen und viel Freude im Neuen Jahr.